

SEEBLICK

I KW 21, 24.05.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Naturgärten laden zum Besuche ein

Wir laden alle Interessierten herzlich zum Naturgartentag in der Region Romanshorn ein. Dabei stehen Ihnen am Samstag, 25. Mai, von 10 bis 16 Uhr folgende 10 Naturgärten zur Besichtigung offen:

Hauptgarten:

- Naturgarten der Familie Alig, Weitenzelgstrasse 1
- Albert Ledergerber, Feldeggstr. 27
 - Ursula & Peter Osterwalder, Hinterlohstr. 12
 - Joseph Brühwiler, Untere Hinterlohstr. 12
 - Urs Oberholzer & Franziska Roth, Holzensteinerstr. 34a
 - Leo Röthlisberger, Straubenhaus
 - Antonia & Walter Knecht, Bahnhofstr. 43
- (alle Gärten in Romanshorn)

Weitere Gärten:

- Toni Bühlmann & Gaby Zimmermann, Breitfeldstr. 4, Kesswil
- Sonja Züllig-Morf, dulcamara, Gartenstr. 6, Güttingen
- Barbara & Josef Imholz, Aspenstr. 6, Sommeri

Der Naturgartentag bietet Ihnen die Gelegenheit, sich selbstständig in einigen oder allen geöffneten Gärten umzusehen, Ideen und Anregungen zu sammeln. Nicht zuletzt



Vielfalt im Naturgarten. (Foto: Florin Rutschmann)

bietet er die Möglichkeit, sich mit anderen Naturgärtner/innen auszutauschen. Damit Sie jeden Garten problemlos finden, ist mit Wegweisern eine Route ausgesteckt.

Wir vom Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung sowie von Pro Natura Thurgau sind hauptsächlich im Hauptgarten anwesend und geben gerne Auskunft zum Thema Naturgarten aus der Perspektive des Biologen oder des Naturschutzes. Hier gibt es auch Verpflegung, Wildstaudenverkauf, einen Wettbewerb sowie ein Programm für Kinder.

Im Garten von Barbara und Joseph Imholz findet um 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.00 Uhr eine Führung zum Thema Schwimmteich statt. Auch in jedem anderen Garten werden spezifische Themen angesprochen – dies reicht von invasiven Neophyten über Dachbegrünungen bis zum Anbau und zur Verwendung von Weiden. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.vnsro.ch.vu > Naturgartentag ●

Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung und Pro Natura Thurgau

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr.32.50/41.– per Gramm Feingold

PRIVATE SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



**Farbig gewohnt,
ist zehnfach gelebt!**



**Aktuell:
Lehmfarben & Lehmputze**

Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluwin.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Neueröffnung 1. Juni 2013
Kebab für nur Fr. 5.-
 1. bis 9. Juni 2013



City
IMBISS

Alleestr. 30 8590 Romanshorn
 Telefon 076 419 92 14



Frühlingskonzert
 Leitung: Roger Ender

Sonntag, 26. Mai 2013, 19 Uhr
 Evang. Kirche, Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte

SIND SIE
 MIT IHRER LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG
 VOLLAUF ZUFRIEDEN?
 DANN SIND SIE SICHER KUNDE BEI UNS.

079 385 35 90

Ströbele
 Kommunikation
 gestalten und realisieren

Was willst du mir sagen?

**Ein praxisgetränkter
 Workshop für wirkungsvolle
 Inseratetexte**



Kurzworkshop:
 Donnerstag, 30. Mai 2013,
 17 bis 20 Uhr,
 Landgasthof Seelust, Egnach.
 Wegen begrenzter Platzzahl
 Anmeldung* erforderlich.

Ströbele AG
 Alleestrasse 35 | CH-8590 Romanshorn
 Telefon +41 (0)71 466 70 50
 Telefax +41 (0)71 466 70 51
 info@stroebel.ch | www.stroebel.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

* Anmeldeschluss: 28. Mai.
 Kosten: 60 Franken.
 Mit der Teilnahmebestätigung
 erhalten Sie einen
 Einzahlungsschein.

PRIMARSCHUL
 GEMEINDE  **ROMANSHORN**

Wir sind eine mittelgrosse Schulgemeinde mit rund 750 Schüler/innen, 100 Mitarbeiter/innen und total 16 Schulgebäuden, welche mehrheitlich über 100 Jahre alt sind. Dies gilt auch für das Unterschulhaus und drei Doppelkindergärten. Für diese suchen wir per 1. Dezember 2013 einen qualifizierten

Hauswart (100 %)

Als initiativer Praktiker übernehmen Sie die Verantwortung für die Pflege und den Unterhalt der ganzen Anlagen inklusive Haustechnik und Umgebung. Sie werden dabei von einer Mitarbeiterin unterstützt.

Diese Aufgabe erfordert entweder die Ausbildung zum Betriebspraktiker EFZ oder eine technische Grundausbildung – bevorzugt im Bereich Haustechnik – und die Bereitschaft, den Lehrgang zum Hauswart mit eidg. Fachausweis zu absolvieren. Erwartet werden weiter handwerkliche Begabung, technisches Verständnis und ein hohes Mass an Selbständigkeit. Wohnsitz in Romanshorn ist erwünscht.

Auskünfte zu dieser Stelle erteilt:
 Simon Alig, Schulsekretär, Telefon 071 463 40 77
 simon.alig@primromanshorn.ch

Wenn Sie der einsatzfreudige, motivierte und kommunikative Berufsmann für diese anspruchsvolle Herausforderung im schulischen Umfeld sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
 Diese richten Sie bitte bis am 15. Juni 2013 an:

*Primarschulverwaltung, Herrn Simon Alig
 Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn*

Baugesuch Bodan eingereicht

Das geplante Projekt Bodan im Zentrum von Romanshorn ist einen Schritt weiter. Am Freitagmorgen ist das Baugesuch auf der Bauverwaltung eingereicht worden. Das Projekt wird voraussichtlich bereits in zwei Wochen öffentlich aufliegen.

Exakt elf Monate, nachdem die Romanshorer Stimmberechtigten am 17. Juni 2012 dem Verkauf der Liegenschaft Bodan an die Allreal Generalunternehmung AG zugestimmt haben, ist am 17. Mai 2013 das Baugesuch auf der Bauverwaltung Romanshorn eingereicht und die Visiere sind gestellt worden.

Umfangreiches Material

Ganze elf Schachteln Planmaterial trägt Roger Wohlgenannt, Projektleiter Allreal Generalunternehmung AG, am Freitagmorgen in den zweiten Stock der Bauverwaltung Romanshorn. «Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Einreichen des Baugesuchs nun einen weiteren wichtigen Schritt gemacht haben», betonte Roger Wohlgenannt, während er Bauverwalter Patrick Sieber und Bausekretärin Angelica Wehrle die zahlreichen Unterlagen übergibt.

Intensive Planungsphase

Eigentlicher Vater des Projektes ist Architekt Max Dudler, der im Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit der Firma Allreal als Sieger des Investorenwettbewerbes hervorging. An der Pla-



Roger Wohlgenannt (rechts) von der Allreal Generalunternehmung AG übergibt Bauverwalter Patrick Sieber und Bausekretärin Angelica Wehrle die Baugesuchsunterlagen.

nung waren Architekten, Haustechnikplaner, Elektroplaner, Brandschutzplaner und Bauingenieure beteiligt. Sowohl die Gemeinde wie auch der Kanton waren in den laufenden Prozess durch verschiedene Vorprüfungen eingebunden. Mit dem fristgerechten Einreichen der umfassenden Unterlagen wird eine intensive Planungsperiode abgeschlossen. «Die Motivation war im ganzen Planungsteam sehr gross, und wir sind überzeugt, dass das neue Gebäude sehr gut in das Ortsbild von Romanshorn passt», so der verantwortliche Projektleiter Roger Wohlgenannt.

Auflage frühestens in zwei Wochen

Das Baugesuch wird nun durch die Bauverwaltung auf deren Vollständigkeit geprüft und

in der Folge zur Stellungnahme an den Kanton weitergeleitet. Die öffentliche Planaufgabe soll frühestens in zwei Wochen beginnen. Sofern das Baugesuch alle Hürden ohne Umwege überspringt, können die Bagger noch in diesem Herbst auffahren. Die Bauphase soll dann rund 18 Monate dauern. Im Optimalfall sind die 3700 Quadratmeter Wohnraum und 2100 Quadratmeter Gewerbeflächen im Minergiestandard bereits im Frühjahr 2015 für die Mieter bereit. In der Tiefgarage werden 50 öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Romanshorer Stimmberechtigten hatten die entsprechende Vorlage am 23. September 2012 gutgeheissen. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Schluuchfest

Die Feuerwehr bekommt zwei neue Fahrzeuge.

Weiter gehts auf den Seiten 16 und 17.



100 Jahre Raddampfer

Die Singing Sailors' Crew umrahmt die Geburtstagsfeier musikalisch.

Weiter gehts auf Seite 17.



20 Jahre Unihockey

Feiern Sie zusammen mit dem UHC Barracudas.

Weiter auf Seite 18.

Gemeinden & Parteien

Seiten 3, 5 bis 10

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seite 11

Leserbriefe

Seite 11

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1, 11 bis 18

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch




Infoabend:
27.05.2013, 20:00
Hafenstrasse 31
Romanshorn
sbw-futura.ch

Vorkurs Gestaltung
10. Schuljahr mit Schwerpunkt Gestaltung

Romanshorn | 071 466 70 90 www.sbw-futura.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer: STWEG Bachweg 4, vertr. durch Ruedi Schraff, Bachweg 4, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Pergolaüberdachungen im Attikageschoss

Bauparzelle: Bachweg 4, Parzelle Nr. 3239

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Erden Ekrem und Birsen, Kastaudenstrasse 8, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Verglasung der Terrasse (Wintergarten), Fensterersatz, Erstellung Autoabstellplatz

Bauparzelle: Kastaudenstrasse 8, Parzelle Nr. 1912

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Keibach Tobias und Frenzel Jana, Arbonerstrasse 54, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Montage Solarmodule (Photovoltaikanlage)

Bauparzelle: Huebelzlg 22, Parzelle Nr. 3337

Planaufgabe: vom 24. Mai bis 12. Juni 2013
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Gemeinden & Parteien

Aus dem Gemeinderat
Bericht aus dem Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 21. Mai 2013 hat der Gemeinderat unter anderem folgende Geschäfte verabschiedet:

Vernehmlassung Einwohnerregister

Der Gemeinderat stimmt der in Aussicht gestellten Verordnungsänderung zu. Die Verordnungsänderung ist eine direkte Folge der Änderung des Gesetzes über das Einwohnerregister. Neu kann der Kanton das Personenregister mit Kopien der Einwohnerregisterdaten der Gemeinden führen.

Berichte zur Jahresrechnung 2012

Der Gemeinderat nahm von den Berichten der externen Revisionsgesellschaft Provida und der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2012 Kenntnis. Beide Berichte halten fest, dass die Jahresrechnung

2012 in Ordnung ist und die erforderlichen Massnahmen umgesetzt wurden.

Gedankenaustausch mit EW Romanshorn

Der Gemeinderat traf sich mit dem Verwaltungsrat des EW Romanshorn zum alljährlichen Gedankenaustausch im Seewasserwerk. Hauptthema war dabei ein Informationsaustausch zur Strategie 2020 und zur Vision 2050 des EW Romanshorn vor dem Hintergrund der sich ändernden Rahmenbedingungen in der Strom- und Wasserversorgung. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE  ROMANSHORN

RECHNUNGSGEMEINDE

Donnerstag, 30. Mai 2013, 20.00 Uhr, im Bodensaal

Traktanden

1. Geschäftsbericht und Rechnung 2012 der Politischen Gemeinde
2. Rechnung 2012 des Regionalen Pflegeheims Romanshorn
3. Antrag Erhöhung Kreditkompetenz Landkreditkonto
4. Mitteilungen und Umfrage

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Gemeinderat Romanshorn

Fusionsbericht online

Der Schlussbericht zur Prüfung einer Fusion der Gemeinden Salmsach und Romanshorn ist ab 25. Mai online unter www.romanshorn.ch nachzulesen.

Asylsuchende im Thurgau

Breite Bevölkerungskreise tragen unser Asylwesen je länger je weniger mit. Es lassen sich kaum mehr Plätze für neue Asylheime finden. Andererseits wollen viele Menschen auch im Thurgau die humanitäre Tradition der Schweiz weiterführen. Wie kann das gelingen? Die EVP Thurgau ist überzeugt, dass Informationen aus der alltäglichen Praxis ein wichtiger erster Schritt sind. Im Thurgau betreut die landeskirchliche Peregrina-Stiftung im Auftrag des Kantons die Asylsuchenden. Wir freuen uns, mit dem Präsidenten Wilfried Bühler und der Geschäftsführerin Susanne Höllwarth zwei kompetente Perso-

nen engagiert zu haben. Ihre Impulsreferate werden ergänzt durch ein drittes Referat von Tilla Jacomet, Leiterin der Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende TG. Anschliessend Diskussion.

Die EVP Thurgau lädt die Bevölkerung herzlich zu diesem öffentlichen Informations- und Diskussionsabend ein am Dienstag, 28. Mai, um 19.30 Uhr im Saal des Restaurants Bären, Marktplatz 5, 8580 Amriswil, 10 Gehminuten ab Bahnhof. ●

EVP Thurgau, Regula Streckeisen

400 und 205: Mehr als zwei Zahlen!

Kürzlich haben zwei Veröffentlichungen für Aufsehen gesorgt: Erstmals hat die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre den Wert von 400 Teilchen von einer Million (ppm) überschritten. So hoch war dieser Wert noch nie, haben amerikanische Wissenschaftler festgestellt. Damit hat der Klimawandel eine neue Gefahrenstufe erreicht.

Szenenwechsel: Mit 1,2 Mio. Franken hat die Firma Fatzer im Romanshoner Industriequartier 1660 Solarmodule auf dem Werkdach installiert. Damit werden 374'000 Kilowattstunden erneuerbarer Strom produziert. Gleichzeitig werden mit diesem Solarkraftwerk 205'000 kg CO₂ eingespart. Der

Aussage des Geschäftsführers, dies sei ein Beitrag an die ökologische Stromerzeugung, ist vollumfänglich zuzustimmen. Ausserdem wird damit wesentliches zum Klimaschutz geleistet und der steigenden CO₂-Konzentration entgegengewirkt.

Das Grüne Forum dankt der Industrie für solche konkrete Engagements: Solche Betriebe nehmen ihre Verantwortung wahr für eine Zukunft hin zur Energiewende. Und die Firma im Hof macht es vor, wie Industrie- und Gewerbebetriebe inmitten des Wettbewerbsdrucks zukunftsweisend wirtschaften können und müssen. ●

Grünes Forum, Markus Bösch, Präsident

Wahlempfehlung

Die EVP empfiehlt Sibylle Hug zur Wahl ins Sekundarschulpräsidium.

Die EVP-Mitglieder in Romanshorn und Salmsach freuen sich, dass mit Sibylle Hug und Walo Bohl zwei kompetente und gewissenhafte Kandidierende für das Sekundarschulpräsidium zur Verfügung stehen. Eine klare Mehrheit der Mitglieder empfiehlt wie bereits im ersten Wahlgang Sibylle Hug für das Präsidium. Unseres Er-

achtens verfügt sie in hohem Masse über die notwendigen Fähigkeiten und Erfahrungen und überzeugt auch mit ihrer Begeisterung und Einsatzfreudigkeit für die Schule. Ihre Wertschätzung des kirchlichen Religionsunterrichtes, ihre kirchlichen Aktivitäten sowie ihr Ziel, zu den in der Schule tätigen Menschen Sorge zu tragen, kommen bei den EVP-Mitgliedern gut an. ●

EVP

Die Hälfte

Wenn sich die Reste der einst üppigen Haarpracht langsam silbern färben.

Wenn das Gewicht, wenn denn noch, nur mit Disziplin gehalten werden kann.

Wenn einem die Kinder von oben auf die Glatze schielen und die Pubertät zelebrieren.

Wenn der Laufbahnberater durch den Vorgesetzten ersetzt wird.

Wenn die Lesebrille zum unentbehrlichen Begleiter des Alltags wird.

Wenn die Eltern Geburtstage feiern, die man doch eben noch mit den Grosseltern gefeiert hat.

Wenn man nicht mehr bei jeder Gelegenheit mit den Hufen scharren muss.

Wenn sich neue Arbeitskollegen nicht mehr trauen, nach dem Alter zu fragen.

Wenn man sich im Hinblick auf die in absehbarer Zeit leer werdenden Kinderzimmer bereits mit einem zu kleinen Auto an der Laderampe von Ikea sieht.

Wenn die Coiffeuse beim Ausrasieren des Nackens mit einer routinierten Bewegung die munter aus den Ohren spriessenden Haare abzwickt.

Wenn einem beim morgendlichen Blick in den Spiegel die Faltung der Alpen in den Sinn kommt.

Wenn man im Irish Pub mit «Sie» angesprochen wird.

Wenn der Babysitter nach jahrelanger Tätigkeit seinen Job verliert.

Wenn die Kategorie Ü40 des anderen Geschlechts zunehmend attraktiver wird.

Dann merkt man langsam, ganz versonnen: Die zweite Hälfte hat begonnen! ●

Christof Hablützel

Die Stadtentwicklerin von Romanshorn meldet sich allmonatlich zu Wort. Heute äussert sie sich zum Thema «Auslöser für das Wachstum von Romanshorn».

Auslöser für das Wachstum von Romanshorn

Die Bevölkerung und die Bautätigkeit von Romanshorn nehmen derzeit stark zu. Die Stadtentwicklerin blickt zurück auf frühere Wachstumsphasen und zeigt auf, wie die heutige Situation einzuschätzen ist.

Vor genau 160 Jahren wurde der Hafen von Romanshorn erweitert, damit auch Dampfschiffe anlegen konnten. Gleichzeitig entstand der Eisenbahnknotenpunkt mit Verbindungen nach Winterthur (seit 1855), Rorschach (1869), Konstanz (1871) und St. Gallen (1910). Dabei fiel der Gemeinde Romanshorn die Verkehrs-drehscheibe nicht einfach in den Schoss, sondern sie musste insbesondere für die Seelinie jahrelang lobbyieren. Die neu vorhandenen Verkehrsinfrastrukturen verbesserten die Erreichbarkeit benachbarter Zentren enorm und begünstigten die Industrialisierung, sodass im dritten Viertel des 19. Jahrhunderts, d. h. in der sogenannten Gründerzeit, die Einwohnerzahl um das 2½-Fache zunahm (siehe Grafik). In dieser Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs wurden vor allem entlang der Allee-, der Bahnhof- und der Hafenstrasse sowie unmittelbar nördlich des Bahnhofs wohlproportionierte, häufig klassizistische Bauten erstellt, die zu einem grossen Teil noch heute bestehen und an den damaligen wirtschaftlichen Aufschwung erinnern.

Kurz vor dem Ersten Weltkrieg erlebte Romanshorn nochmals eine Blütezeit, in welcher zahlreiche, das Ortsbild prägende Bauten entstanden. Dazu gehören die beiden stattlichen, imposant auf Anhöhen platzierten Kirchen sowie zahlreiche herrschaftliche Jugendstil-Eckhäuser an Strassengabelungen (z.B. Allee-/Zelgstrasse, Bahnhofstrasse/Friedhofallee oder Bahnhof-/Hafenstrasse).

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es infolge allgemein starken Bevölkerungswachstums auch in Romanshorn einen Bauboom, in welchem u.a. die beiden je 13-geschossigen Hochhäuser erstellt wurden.

Nun stellt sich die Frage, weshalb Romanshorn heute wiederum überdurchschnittlich wächst und als Wohnort so begehrt ist. Verantwortlich dafür ist einerseits die attraktive, sonnige Lage am Bodensee. Andererseits bestehen ein reichhaltiges Bildungs- und Freizeitangebot, eine hervorragende Erreichbarkeit von benachbarten wirtschaftlichen und kulturellen Zentren sowie der Flughäfen Zürich, Friedrichshafen und Altenrhein. Zusätzlich sind die Boden- und Mietpreise im Vergleich zu anderen attraktiven Städten relativ moderat. Diese Voraussetzungen und die ganz allgemein gestiegene Flexibilität der Gesellschaft bezüglich der Wahl des Wohn- und

Arbeitsortes begünstigen das Wachstum. So schätzen insbesondere Haushalte mit Personen, die an unterschiedlichen Orten erwerbstätig sind (z.B. Doppelverdienende) die Qualitäten, wie sie in Romanshorn bestehen.

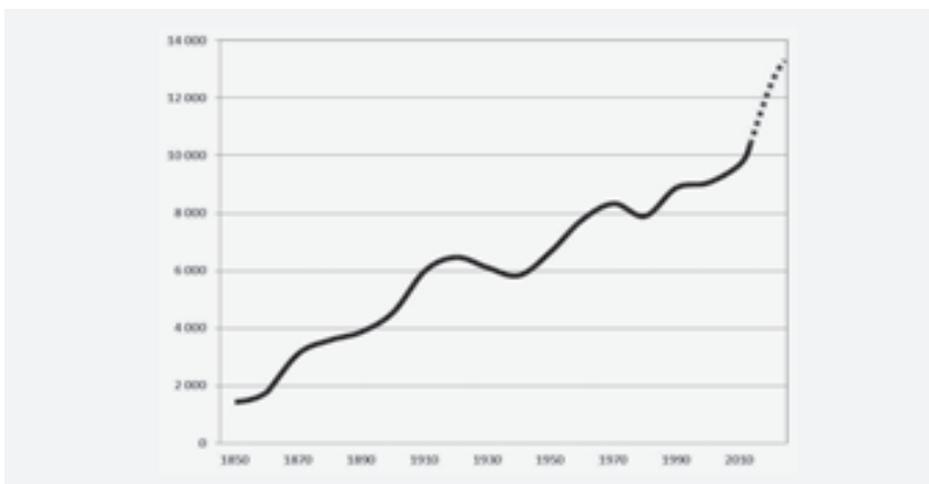
Ein weiterer wesentlicher Wachstumsmotor ist die beabsichtigte Bodensee-Thurtalstrasse (BTS), welche von der Thurgauer Stimmbürger im Herbst 2012 befürwortet wurde. Diese geplante Hochleistungsstrasse hat vor allem für Investoren, aber auch für andere Akteure eine bedeutende Vorwirkung auf ihre Tätigkeit im Immobilienmarkt. Es ist heute schon sichtbar, dass diesen Akteuren bewusst ist, dass der funktionale Raum Romanshorn-Salmsach eine deutlich schnellere Strassenverbindung Richtung Frauenfeld-Winterthur-Zürich erhalten wird, was nicht nur den Wohn- und Arbeitsort Romanshorn-Salmsach, sondern auch die Freizeitinfrastruktur am Bodensee noch attraktiver macht.

Dieses erwähnte Wachstum dürfte weiterhin anhalten, allenfalls sogar zunehmen, da in Romanshorn derzeit diverse Areale stark unternutzt sind. Damit sind die Grundvoraussetzungen für Prosperität gegeben. Allerdings zeigen Erfahrungen anderer Städte, dass starke Veränderungen, wie sie derzeit angelaufen sind, sorgsam und umsichtig begleitet werden sollen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die von der Gesellschaft und der Wirtschaft gestellten Qualitätsanforderungen nicht erfüllt werden.

Es geht somit darum, im Rahmen der anstehenden Aktualisierung der Kommunalplanung möglichst gute Voraussetzungen für das Erhalten und Fördern der spezifischen Qualitäten von Romanshorn zu schaffen. Zudem ist für das Beleben von Entwicklungsarealen situativ angepasstes Vorgehen zielführend. Diese Aufgaben sind Bestandteil des Portfolios der Stadtentwicklung. ●

Nina Stieger,

Stadtentwicklerin in Romanshorn



Bevölkerungsentwicklung 1850 bis 2012 von Romanshorn.

Interview mit Walo Bohl (Teil 1)

Walo Bohl betreibt das Fernseh- und Radiogeschäft Expert Bohl AG an der Bahnhofstrasse 38 in Romanshorn. Seit bekannt ist, dass er für das Sekundarschulpräsidium kandidiert, wurden in seinem Ladengeschäft viele Fragen von Kunden an ihn gerichtet. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der Fragen sowie der Antworten von Walo Bohl. Thematisch wurden die Fragen bewusst sortiert.

Behördenarbeit

Seit einigen Jahren sind Sie Vizepräsident der Sek. Welches waren Ihre wichtigsten Entscheide?
Hauptpunkte waren sicherlich die Einführung der Durchlässigkeit (unbürokratischer Wechsel von Stamm- und Niveaulasse), die Neustrukturierung des dritten Schuljahres und der Aufbau einer eigenen Time-out-Schule.

Was hat Sie am meisten belastet?

Da in der Sek-Behörde stets ein angenehmes, offenes Klima herrschte, war die Mitarbeit nie eine Belastung, sondern eine Bereicherung.

Würden Sie im Nachhinein etwas anders machen?

Nein! Obwohl zum Teil auch schwierige Entscheide zu treffen waren, stand doch stets das Wohl der gesamten Schule, der Schüler und Schülerinnen und aller Mitarbeitenden im Vordergrund.

Wie sollte aus Ihrer Sicht die Behördenarbeit funktionieren?

Einerseits sollte eine klare Führung gewährleistet sein. Andererseits ist für eine fundierte Meinungsbildung die Diskussion unter den Behördenmitgliedern mit ihren unterschiedlichen persönlichen und beruflichen Hintergründen sehr wichtig.

Hat sich die Verkleinerung der Behörde von 9 auf 7 Behördenmitglieder nachteilig ausgewirkt?
Nein! Sieben Mitglieder genügen vollauf.

Was ändert sich mit Ihnen als Präsident?

Die Sek Romanshorn-Salmsach hat sich in den letzten Jahren unter der umsichtigen Führung von Dr. Gustav Saxer einen hervor-

ragenden Ruf erarbeitet. Ich möchte gerne diesen Weg zusammen mit der bewährten Crew sowie den neugewählten Behördenmitgliedern weitergehen.

Geleitete Schule

Bewährt sich die geleitete Schule?

Die geleitete Schule darf mit Recht als Erfolgsmodell bezeichnet werden und ist heute nicht mehr wegzudenken. Die für die Schulleitung zusätzlich eingesetzten Mittel kommen den Schülerinnen und Schülern zugute. Allerdings muss sich die Behörde auf die strategische Ebene zurückziehen.

Ist ein Schulleiter für die ganze Sek sinnvoll?

Unser Modell mit einem Schulleiter und zwei Teamleitern hat sich bestens bewährt. Die Führungskompetenzen sind so klar definiert.

Was machen eigentlich die Teamleiter?

Sie sind in erster Linie Ansprechperson für die Lehrerinnen und Lehrer und unterstützen diese bei ihrer täglichen Arbeit tatkräftig direkt vor Ort in der jeweiligen Schulanlage (Reckholdern oder Weitenzelg).

Würden Sie etwas an der Schulleitungsorganisation der Sek ändern?

Nein!

Schulentwicklung

Wie läuft die gemeinsame Schulentwicklung, die zusammen mit der Prim Romanshorn und Salmsach angestrebt wird?

Es wurden hier die drei Themen (Informatik, Schülerbeurteilung und «lernen-lernen») vertieft aufgearbeitet. Die Resultate sind in den Unterricht eingeflossen und werden nun auf ihre Wirksamkeit und Erfolge überprüft.

Ist die Neuausrichtung 12-3 ein Erfolg? Wo gibt es Verbesserungspotenzial?

Diese darf mit Stolz als Erfolg bezeichnet werden! Markus Villiger durfte unser Modell schon mehrfach anderen Schulen, die ähnliche Entwicklungsschritte planen, präsentieren. Kleine Verbesserungen im Bereich Absprachen und der Übergabe der Schüle-

rinnen und Schüler vom 2. ins 3. Jahr werden laufend umgesetzt. Das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler der Sek einen guten Anschluss an die Volksschule finden und somit arbeitsmarktfähig sind, verfolgen wir weiter hartnäckig.

Bringt das regionale Time-out-Angebot für schwierige Schüler den gewünschten Erfolg?

Ja! Die Erfahrung zeigt, dass ein vorübergehendes Herauslösen aus den belasteten Strukturen den betroffenen Jugendlichen Zeit und Luft gibt, sich wieder neu zu motivieren, und ihnen den Anschluss in der Gesellschaft wieder ermöglicht.

Sind Kleinklassen noch zeitgemäss?

Hier stellen wir immer wieder fest, dass es auch in Zukunft nicht ohne diese gehen wird. Für gewisse Schülerinnen und Schüler ist das System mit langsamerem Lerntempo und nur einer Ansprechperson (Klassenlehrersystem) für praktisch alle Fächer wesentlich besser. Diese Schülerinnen und Schülern meistern fast immer den Übergang in die Arbeitswelt.

Funktioniert die schulische Integration der ausländischen Bevölkerung gut?

Dies ist schon seit Längerem eine grosse Herausforderung für unsere Lehrpersonen! Sie sind täglich bestrebt, das Bestmögliche zu erreichen. Ohne Unterstützung durch das Elternhaus ist die Herausforderung aber gewaltig.

Was halten Sie von der integrativen Beschulung?

Eine vollständige Integration ist meiner Meinung nach auf der Sek-Stufe nicht realisierbar! Die Unterschiede in Leistungsfähigkeit und Leistungswille der Jugendlichen sind einfach zu gross. Das Bedürfnis nach Unterstützung ist auch nicht bei allen gleich. Gewisse brauchen eine engere Begleitung in einer Kleinklasse, andere können mit verschiedenen Fachlehrern und der damit verbundenen grösseren Eigenverantwortung gut umgehen. Es reagieren nicht alle Schülerinnen und Schüler gleich auf ihre Lernumgebung. Lernen ist sehr individuell. ●

FDP sagt JA zu zukunftsweisenden Entscheiden

Der Vorstand der FDP empfiehlt, den Rechnungen der Politischen Gemeinde und der beiden Schulgemeinden zuzustimmen. Die Erhöhung der Kreditkompetenz beim Landkreditkonto gibt zusätzlichen Handlungsspielraum für künftige Entscheidungen zugunsten der Entwicklung von Romanshorn.

Rechnungen 2012

Mit Freude hat der Vorstand der FDP die Rechnungen der öffentlichen Körperschaften, zum Teil in neuer Aufmachung und frischem Format, studiert. An den gesamten Erträgen der Politischen Gemeinde machen die Steuereingänge mittlerweile weniger als 50% aus. Die Verlagerung der Kosten an die Verursacher ist eigentlich erfreulich, allerdings müsste gleichzeitig der Steuerzahler auch entlastet werden. Denn ansonsten wird der Steuerzahler bzw. Verursacher, welcher oft dieselbe Person ist, doppelt abkassiert.

Den Antrag der Verwendung des Ertragsüberschusses der Primarschulgemeinde unterstützt der Vorstand. Zwei Positionen innerhalb des Kontos Schulverwaltung stehen heraus. Die Sitzungsgelder der Behörde bewegen sich mit 53'075 Franken bei sieben Behördenmitgliedern (7863 Franken pro Mitglied) beinahe wieder auf dem Niveau im Jahr 2003, also der Zeit unmittelbar bevor die Schulleitungen eingeführt wurden, mit 61'803 Franken bei damals neun Behördenmitgliedern (6867 Franken pro Mitglied). Nimmt die Behörde ihre strategischen Aufgaben wahr oder ist sie noch zu aktiv im operativen Bereich tätig, welcher eigentlich den Schulleitungen vorbehalten wäre? Ist es sinnvoll, Verwaltungsarbeiten wie die Material-

verwaltung durch Lehrpersonen ausführen zu lassen, die in einer massiv höheren Lohnklasse eingereiht sind als das Verwaltungspersonal? Wäre es nicht besser, die Stellenprozentage in der Verwaltung zu erhöhen und extern vergebene Aufgaben oder solche, die von teuren Personen ausgeführt werden, verwaltungsintern zu lösen? Nach Gewinnverwendung beläuft sich das Eigenkapital auf über 17% des Jahressteuerertrages, was sehr komfortabel ist.

Den Jahresüberschuss der Sekundarschulgemeinde fast vollumfänglich für die Vorfinanzierung der Sanierung Weitenzelanlage zu verwenden, begrüsst der FDP-Vorstand. Da aufgrund der kantonalen Sparpolitik ungewiss ist, ob die zusätzlichen Leistungen der Sek für das Time-out-Angebot oder die DAZ-Kurse (Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene) auch in Zukunft noch vollumfänglich abgegolten werden, sind Rückstellungen sehr sinnvoll. Die Sek-Behörde ist aber gut beraten, rechtzeitig die strategischen Weichen zu stellen, sollten die kantonalen Unterstützungszahlungen ausbleiben. Nach Gewinnverwendung beläuft sich das Eigenkapital auf knapp 20% des Jahressteuerertrages, was sehr komfortabel ist. Der Entscheid, den Steuerfuss fürs Jahr 2012 von 39% auf 37% zu senken, war sicher korrekt, die Senkung hätte sogar noch mutiger ausfallen dürfen.

Die positiven Rechnungsergebnisse bestätigen, dass für die Budgets 2014 der drei Körperschaften Spielraum für Steuersenkungen vorhanden ist, ohne die Entwicklung zu gefährden.

Ja zum Landkreditkonto

Die Kompetenzerhöhung des Landkreditkontos von derzeit 6 Millionen Franken auf neu 16 Millionen Franken wird klar unterstützt und begrüsst. Dies ergibt dem Gemeinderat den notwendigen Handlungsspielraum, bei künftigen Grundstück- oder Liegenschaftenkäufen handlungsfähig zu bleiben und ein Kaufangebot zu unterbreiten. Müsste dies über Volksabstimmungen erfolgen, führte dies zu massiven Zeitverzögerungen und allenfalls unerwünschten Preistreibereien. Der Gemeinderat braucht diese unternehmerische Flexibilität, damit er unkompliziert Entscheidungen für eine künftige, massvolle Entwicklung von Romanshorn treffen kann.

Informationspolitik

Der Vorstand bedankt sich bei der Primarschulbehörde, dass das Votum anlässlich der Budgetversammlung aufgenommen wurde und eine Lösung im Sinne der FDP vorgeschlagen wird. Sicher wird die Primarschulbehörde auch weiterhin Optimierungen suchen und umsetzen.

Sekundarschulpräsidium: Walo Bohl

Wie bereits im ersten Wahlgang empfiehlt der Vorstand der FDP Walo Bohl für den zweiten Wahlgang vom 9. Juni für das Sekundarschulpräsidium. Seine unternehmerischen Fähigkeiten und seine Arbeit als langjähriger Vizepräsident der Sek-Behörde entsprechen dem liberalen Gedankengut. ●

*Vorstand der FDP. Die Liberalen
Ortspartei Romanshorn*

Plauschnachmittag

An einem Mittwochnachmittag nach Asien reisen, zwei Länder erleben und von Menschen hören, die einen Teil ihres Lebens dort verbracht haben. Dies und noch viel mehr ist am Plauschnachmittag vom 29. Mai möglich.

Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind

herzlich zu einer spannenden Reise nach Asien eingeladen. Selbstverständlich bekommt man ab einer solch langen Unternehmung auch Hunger. Deshalb steht ein feiner asiatischer Zvieri auf dem Menüplan. Dann also nichts wie los, um 14.00 bis 16.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus an der Bahnhof-

strasse 44 in Romanshorn, denn wo hat man sonst die Möglichkeit, gratis nach Asien zu reisen?

Auf alle reiselustigen Kinder freut sich das Plauschnachmittagsteam. ●

Diakon Martin Haas

Die richtige Wahl

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Vor knapp drei Monaten haben mich 734 Wählerinnen und Wähler mit ihrer Stimme für das Amt der Sekundarschulpräsidentin unterstützt. Da das absolute Mehr für die Wahl von keinem Kandidaten erreicht wurde, geht es am 9. Juni in die zweite Runde: Das einfache Mehr wird nun entscheiden. Wer mehr Stimmen erreichen wird, gilt als gewählt.

Für mich ist die Transparenz meiner Überlegungen und Ziele gegenüber den Wählerinnen und Wählern ein grosses Anliegen. Im Vorfeld des ersten Wahlganges habe ich mich zu schulpolitischen Fragen ausführlich geäussert und Fragen dazu beantwortet. Eine Zusammenfassung der Aussagen finden Sie unter www.sibyllehug.ch oder im Archiv des Seeblicks (KW 03–08) sowie das Interview in der Thurgauer Zeitung vom 30. Januar unter www.thurgauerzeitung.ch (Brauchenbestmögliche-Schule).

Angaben zu meiner Person nochmals in Kürze: Person

56 Jahre, verheiratet mit Peter Hug aus Romanshorn, Sohn Tobias, 16, in der Berufslehre

Beruflicher Werdegang

Handelsmittelschule in Bern. Nach sieben Jahren Berufspraxis in verschiedenen Funktionen in Dienstleistungsbetrieben wechselte ich in den nationalen Wirtschaftsverband der Sportartikelhersteller. Dort vertrat ich unter anderem während zehn Jahren als Geschäftsführerin die wirtschaftlichen und politischen Anliegen von über 100 Sportartikelherstellern und Importeuren in verschiedenen Gremien.

Politische Gesinnung

Parteilos. Werte wie Eigenverantwortung, Respekt, Zuverlässigkeit und Mass halten sind mir wichtig. Ich achte Menschen mit anderen Meinungen nach dem Grundsatz: Der andere könnte auch recht haben.

Warum das Schulpräsidium?

Acht Jahre Erfahrung in beiden Behörden. Präsidium der Kommission gemeinsame



Schulentwicklung. Nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Schule steht der ständigen Herausforderung gegenüber, aktuell zu bleiben. Sie braucht deshalb eine Behörde, die in die Zukunft blickt, die Bedürfnisse der Gesellschaft erkennt und dazu die nötigen Schritte einleitet und passende Strukturen schafft. Das oberste Ziel der Schule muss sein, die Schülerinnen und Schüler ihren Voraussetzungen gemäss zu fordern und zu fördern sowie fit fürs Leben zu machen. Mit meiner beruflichen Erfahrung sowie der Achtung gegenüber allen Partnern kann ich die Behörde ziel- und praxisorientiert führen.

Persönliche Voraussetzungen

Konstruktiver Umgang mit Menschen. Berufliche Praxis in Finanz- und Rechtsfragen sowie im Führungsbereich. Transparente und offene Kommunikation.

Jede Stimme zählt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung am 9. Juni. ●

Sibylle Hug

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

25. April in Münsterlingen

– Eggenberger Noé, Sohn der Eggenberger Fabienne, von Grabs SG

7. Mai in St. Gallen

– Siegrist Nina, Tochter des Siegrist Urs, von Winterthur ZH und Rafz ZH und der Siegrist Eliane, von Heiden AR, Winterthur ZH und Rafz ZH

Eheschliessungen

10. Mai in Amriswil

– Pavic Katarina, von Romanshorn TG; Vukadin Jozo, von Kroatien

11. Mai in Arbon

– Grämiger Doris, von Mosnang SG; Ullmann Remo, von Eschenz TG und Warth-Weiningen TG

11. Mai in Amriswil

– Richter Kristina, von Deutschland; Krusch Udo, von Deutschland

Todesfälle

3. Mai in Münsterlingen

– Jäger geb. Huldi Berta Gertrud, geb. 19. Juli 1920, von Romanshorn TG und Diepoldsau SG

5. Mai in Romanshorn

– Landgraf geb. Schmidt Klara Auguste, geb. 23. April 1923, von Hefenhofen TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Angebot für Väter und Kinder

Am letzten Juni-Wochenende lädt die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach zu einem besonderen Anlass ein: Väter und ihre Kinder verbringen zweieinhalb gemeinsame Tage an der Sitter.

Fackelwanderung, Schlafen im Zelt, Essen vom Lagerfeuer, Spiele und eine biblische Geschichte: Zahlreich sind die Aktivitäten, die vom 28.–30. Juni an der Sitter-Flusschlaufe bei Lömmenschwil stattfinden werden. Zusammen mit Walter Scherrer, Gabriel Steiger und David Züllig lädt Pfarrer Ruedi Bertschi zu einem sogenannten «Fathers Camp» ein: «Es wird ein Outdoor-Angebot exklusiv für Väter mit ihren Söhnen und Töchtern. Die Kinder sollen zusammen mit ihren Vätern gemeinsame und vielleicht auch neue Erfahrungen machen können. Das Essen wird über dem Feuer zubereitet, geschlafen wird im Zelt. Mit der Geschichte von Jakob und Esau soll eine typische biblische Vatergeschichte erlebbar gemacht werden», sagt Bertschi. An seiner früheren Pfarrstelle in Schönholzerswilten hat er ein solches Wochenende bereits zweimal durchgeführt.

Bis 26. Mai anmelden

Am Freitagabend wird der Lagerplatz in Beschlag genommen, eine nächtliche Fackel-

wanderung ist Einstieg zum Thema und Wochenende. Neben den geführten Aktivitäten sind selbstverständlich auch Freiräume eingeplant, die individuelle Erlebnisse und Gespräche ermöglichen. Am Sonntag sind die Mütter zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

«Bis jetzt machen sieben Väter und ihre Kinder mit. Weitere Teilnehmer sind willkommen. Anmeldungen bis zum 26. Mai sind an mich zu richten (bertschi@refromanshorn.ch, 071 466 00 03)», so Bertschi. ●

Markus Bösch



Bibel, Zelt, Poulet und Feuer: Das Fathers Camp verspricht Aktion und neue Erfahrungen. (Bild: Markus Bösch)

GWUNDRIG???

Am Samstag, 25. Mai, findet an der Musikschule Romanshorn der Tag der offenen Tür unter dem Motto «Gwundrig???» statt. In der Musikschule an der Hafenstrasse 6 in Romanshorn können alle Instrumente ausprobiert und ein Konzert für Kinder besucht werden.

Die Musikschule Romanshorn öffnet am Samstag, 25. Mai, ihre Türen. Auftakt dieses Anlasses ist ein Konzert-Erlebnis für Kinder um 9.30 Uhr unter dem Titel «Es tönen die Lieder». Die Lehrband der Musikschule Romanshorn spielt ein Konzert für interessierte Kinder und deren Eltern. Der Eintritt ist frei. Die Kinder hören an diesem Konzert verschiedene Instrumente als Soloinstrumente und im Zusammenspiel mit anderen auf der Bühne. Zu hören sind ebenfalls verschiedene Musikstile von Klassik über Volks-

musik bis Jazz, Pop und Rock. Das Konzert ist als Erlebnis-Konzert gestaltet – die Kinder werden also aktiv eingebunden. Anschliessend an das Konzert – von 10.15 – 12.00 Uhr – können in allen Zimmern der Musikschule die Instrumente ausprobiert werden. Die Lehrpersonen beraten die Kinder und Erwachsenen zu Instrumentenkauf/-miete und zum Unterricht an der Musikschule Romanshorn. Als Verpflegung werden Kuchen, Kaffee und Getränke offeriert.

Weitere Informationen finden Sie in der neuen Jahresbroschüre der Musikschule Romanshorn oder auf der Internetseite www.mkr-musikschule.ch. ●

*Musikschule Romanshorn, Julia Kräuchi,
Schulleitung*



Wer sucht, der findet – und gewinnt

Helen Höhn von der IHK Thurgau gewinnt den Osterwettbewerb von Ströbele. Mit ihrer geschickten Suche hat sie ein Leinwandbild gewonnen.

Der Osterhase hat sich längst in die Sommerpause begeben. An ihn erinnern die Schokoladenbäuche, Geschenke und bunt bemalten Dekorationen. Auch bei Ströbele Kommunikation in Romanshorn erinnert sich jemand gerne an Ostern zurück. Es ist Helen Höhn von der Industrie- und Handelskammer Thurgau. Sie ist die Gewinnerin des Wettbewerbes «Wer sucht, der findet».

Schöne Erinnerung auf der Leinwand

Während der Ostertage hat Ströbele Kommunikation auf der Website drei Ostereier versteckt. Diese galt es zu finden und Bernadette Nater mitzuteilen. Aus zahlreichen Einsendungen wurde Helen Höhn von der Industrie- und Handelskammer Thurgau



Bernadette Nater von der Print-Lounge bei Ströbele übergibt Helen Höhn den Preis des Osterwettbewerbs.

gezogen. Gewonnen hat sie ein Leinwandbild mit Motiv nach ihrer Wahl, produziert in der Print-Lounge von Ströbele. Bei der Preisübergabe meinte Helen Höhn: «Das Bild ist toll geworden. Es ist eine wundervolle Erinnerung an mein Pferd, das jetzt im Ausland lebt.» ●

Ströbele Kommunikation

bald SICHTBAR

Lili Wohler und Anita Zech eröffnen ihren neuen Laden SICHTBAR. Angeboten werden Produkte von kreativ Schaffenden aus der Region. Im integrierten Atelier werden Kreativ-Kurse stattfinden.

An der Allestrasse 23 in Romanshorn eröffnen Lili Wohler und Anita Zech (von Tragbar) ihren neuen Laden SICHTBAR.



Die Idee dahinter: SICHTBAR bietet eine Plattform für kreativ Schaffende, die ihre Produkte ausstellen und verkaufen möchten. Alles was im Laden gezeigt wird, ist in

verschiedenen Ateliers und Werkstätten aus der Region gestaltet und hergestellt worden. Objekte, Skulpturen, Bilder, Kleinmöbel, ausgewählte Einzelstücke und erlesene Besonderheiten, dies und das, mischen sich dazwischen.

Im integrierten Atelier werden verschiedene Kreativ-Kurse angeboten, und die Kaffecke im Laden lädt zum Verweilen ein. Die Räume können auch für kreative Tätigkeiten, Kurse oder Gesprächsrunden gemietet werden.

Sie sind herzlich eingeladen, SICHTBAR zu besuchen und sich vom Angebot überraschen und inspirieren zu lassen. Kommen Sie an die Eröffnungstage vom 29. Mai bis 1. Juni. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch + Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr,
Freitag 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr ●

SICHTBAR

Walo Bohl ins Sek-Präsidium

Walo Bohl hat im ersten Wahlgang mit Abstand das beste Wahlergebnis der drei Kandidaten erzielt. Dies ist sicher die Bestätigung für seine während der letzten Jahre als Vizepräsident der Sekundarschulbehörde geleistete Arbeit. Sind Sie von der Arbeit der heutigen Sekundarschulbehörde überzeugt? Dann schreiben Sie den Namen Walo Bohl auf den Wahlzettel des Sek-Präsidiums. ●

Verena Stacher

Jahresausflug der vitaswiss Romanshorn/Amriswil

Gemeinsamer Anlass der vitaswiss-Sektionen Eschlikon-Sirnach und Romanshorn/Amriswil am Bodensee.

Vor zwei Jahren waren wir von der vitaswiss Romanshorn/Amriswil bei einem erlebnisreichen und schönen Tag im Südthurgau dabei, welcher von der vitaswiss-Sektion Eschlikon-Sirnach organisiert wurde.

Auf Freitag, 7. Juni, lädt nun die Romanshorn-Sektion zu einem gemeinsamen Ausflug am Bodensee ein. Wir treffen uns um 09.00 Uhr im Restaurant «zur Mole», Romanshorn, zu Kaffee und Gipfeli. Mit dem Schiff «Zeppelin» geniessen wir eine 1-stündige Rundfahrt auf dem See. Wer Lust hat, kann ab Uttwil zu Fuss nach Romanshorn zurückwandern. Das Mittagessen nehmen wir im Brüggli, Restaurant Usblick, ein. Ein Film und die Führung durchs Brüggli geben uns am Nachmittag einen interessanten Einblick in die Institution. Die Kosten für das Mittagessen und die Schifffahrt belaufen sich auf ca. 38 Franken. Auch Nicht-Mitglieder der vitaswiss sind herzlich zu diesem Tag eingeladen. Diese bezahlen einen Unkostenbeitrag von 5 Franken.

Anmeldungen bis am 29. Mai bei Vreni Walder, Tel. 071 463 63 70. ●

*vitaswiss Romanshorn/Amriswil,
Vreni Walder*

Funk & Blues

Dem Vorarlberger Gitarristen Toni Eberle gelingt bei seinen musikalischen Streifzügen durch Blues, Jazz, Rock und Pop eine abwechslungsreiche mutige Fusion der Stilelemente. Als einfallsreicher Gitarrist mit experimentellen Zügen präsentiert er zart gezupfte Akustik und eine kraftvolle, mitreisende E-Gitarre.

Toni Eberle (guitar), Dave Mäder (bass), Carlo Lorenzi (drums), www.toni-eberle.at

Bistro Panem Romanshorn
Freitag, 24. Mai, ab 20.30 Uhr
Toni Eberle Band ●

*Verein Panem's Friday Night Music,
A. Gerlach*

Flug Salmsach–Amriswil

Zu einer besonderen und symbolträchtigen Aktion waren die Bewohnerinnen und Bewohner des Bodana, Raum für Pflege und Betreuung, eingeladen: Das Ehepaar Ernst und Trudi Bühler waren am Pfingstsonntag mit 18 ihrer 100 Brieftauben zu Gast in Salmsach. Die Frauen und Männer durften die gurrenden Vögel zuerst in Händen halten und anschliessend auf ihren kurzen Flug zurück in die heimatlichen Käfige loschicken. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Unverhofft

Vorgesehen war, in der Gemeindebibliothek vorzulesen: Weil nur wenige Kinder kamen, wurde die Vorlesestunde kurzerhand ins Schülerhaus des Chinderhuus verlegt. Und da stiess Charlotte Kehl mit ihrer Geschichte

vom Ritter Trenk auf zahlreiche interessierte Kinder und dementsprechend offene Ohren und Augen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Zwei Routiniers zu den Pikes

Mit Stefan Spannring, Jahrgang 1984, engagieren die PIKES einen erfahrenen Verteidiger. Gleichzeitig unterschrieb Adrian Ströhle, 1989, ebenfalls einen Vertrag bei den PIKES.

Die Stationen von Spannring

Das Eishockey erlernte Spannring beim HSC Hohenems, wechselte dann in den Nachwuchs zu VEU Feldkirch und spielte dort bis zur 2. Bundesliga von Österreich. Zwischenzeitlich spielte er acht Jahre beim EC Dornbirn. Vergangene Saison war Spannring beim VEU Feldkirch ebenfalls in der 2. Bundesliga. Mit Spannring können die PIKES die Defensive mit einem erfahrenen Verteidiger ergänzen.

Die Stationen von Ströhle

Der gelernte Flügelstürmer ist Rechtshänder und startete seine Karriere ebenfalls beim HSC Hohenems, spielte anschliessend im Nachwuchs von Dornbirn, um anschliessend drei Jahre beim EC Dornbirn in der 2. Bundesliga zu spielen. Von da wechselte Ströhle zum EHC Lustenau, wo er ebenfalls drei Jahre in der 2. Bundesliga spielte. Mit diesen Transfers schliessen die PIKES ihre diesjährigen Transferaktivitäten ab und sind überzeugt, eine gute Mischung von jungen Nachwuchsspielern und gestandenen Eishockeyspielern zu haben. ●

Pikes



Frühlingskonzert

Am Sonntag, 26. Mai, um 19 Uhr lädt der Musikverein Romanshorn herzlich zum Frühlingskonzert in die evangelische Kirche ein. Die Musikantinnen und Musikanten haben zusammen mit Ihrem musikalischen Leiter Roger Ender ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Lassen Sie sich überraschen.

Der Musikverein Romanshorn dankt mit diesem Konzert allen seinen Passivmitgliedern und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir danken für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Benützen Sie doch den Sonntagabend zum Besuch des Frühlingskonzertes des Musikvereins Romanshorn in der evangelischen Kirche. ●

Musikverein Romanshorn

Kino

SIDE EFFECTS – Thriller mit Nebenwirkungen; Freitag/Samstag, 24./25. Mai, 20.15 Uhr, von Steven Soderbergh – GB 2013 – D – ab 14 Jahren

Emily Taylor und ihr Ehemann Martin sind ein glückliches Paar, das im Wohlstand lebt. Doch der Broker Martin verliert wegen Insiderhandels nicht nur sein Geld, sondern auch seine Freiheit. Während Martin im Gefängnis sitzt, stürzt Emily in ein psychisches Loch und hat mit Depressionen zu kämpfen. Vier Jahre später wird Martin entlassen, doch die erneute Veränderung überfordert die junge Frau vollends. Der erfolgreiche Psychiater Dr. Jonathan Banks verschreibt ihr ein neues Medikament gegen ihre Angst und Depression. Dieses führt jedoch zu ungeahnten Nebenwirkungen, an dessen Ende ein mysteriöser Todesfall steht. Nun droht nicht nur Emily, sondern auch Banks, alles zu verlieren.

QUARTET – Fideles Zusammenleben von Opernkünstlern; Dienstag/Mittwoch, 28./29. Mai, 20.15 Uhr, Regiedebut von Dustin Hoffman – GB 2012 – OV df – ab 12 Jahren

Es sind die Protagonisten einer turbulenten und mitreissenden Komödie, die vor Augen führen, dass, auch wenn der Glanz der Welt verblasst, der menschliche Geist und theatralisches Temperament noch immer

über genug Sprengkraft verfügen, um den besten Probenplan ins Wanken zu bringen. In einem Heim für pensionierte Opernsänger wird jedes Jahr am Geburtstag von Verdi ein Konzert gegeben. Doch in diesem Jahr kommt Jean ins Heim und stört das Gleichgewicht. Sie führt sich wie eine Diva auf, will aber gleichzeitig nicht singen ...

Dustin Hoffman versammelt in seinem Regiedebut eine Riege an erstklassigen Schauspielern.

HANNI & NANNI 3 – Aufregung im Mädcheninternat; Mittwoch, 29. Mai, 15 Uhr, von Dagmar Seume, mit Jana und Sophia Münster – DE 2012 – D – ab 8 Jahren

Und wieder beginnt ein neues Schuljahr im Mädcheninternat. Für Hanni und Nanni, die jetzt mitten in der Pubertät stecken, bringt dies allerlei Sorgen, aber auch einige Freuden. Zunächst wenig begeistert zeigen sie sich, als sie davon hören, dass Mademoiselle Bertoux plant, William Shakespeares «Romeo und Julia» mit den Mädchen aufzuführen. Für dieses Projekt hat die Schule Unterstützung von Grossbritannien kommen lassen – noch mehr Mädchen, um das Stück besser zu machen. Doch als der Bus dann ankommt, folgt die Überraschung. ●

Verein feines Kino, Andrea Röst

Neue Tenues für die C-Promotions-Junioren

Die C-Junioren unter der Leitung von Trainer Enzo Fusco spielen seit Kurzem in ihren neuen Tenues, gesponsert von der Raiffeisen Neukirch-Egnach.

Nach einem etwas harzigen Start in die Meisterschaft kommen die Jungs in ihren neuen Trikots nun immer besser in Fahrt. Ganz herzlichen Dank an die Raiffeisen Neukirch-Egnach für ihr tolles Engagement für unsere Jugend. ●

FC Romanshorn



Klavierkabarett am Bistro-Abend

Klaus Kohler, der «beflügelte» Mann, ist morgen Samstag in der Aula der Primarschule zu Gast. Seine Präsentation: Er spielt, singt, rappt, dirigiert und parodiert, was die Tasten hergeben. – Und dazu wie immer: feine Häppchen und kühle Drinks ab 19.30 Uhr, während der Pause und nach dem Konzert.

Klaus Kohler hat mit seinem aktuellen Programm «Vorgespielte Höhepunkte» soeben den schweizerischen Kleinkunstpreis «Die Krönung» gewonnen. Es gibt nicht viele Künstler, die Journalisten zu neuen Wortschöpfungen treiben. Klaus Kohler ist so einer: «Ein Pianeur, ein elegantes Mischwesen aus Pianist und Charmeur.»

Klaus Kohler ist der beflügelte Mann – Musiker, Kabarettist und Entertainer. In seinem Programm «Vorgespielte Höhepunkte» wechselt er fliegend seine Gestalt vom Frauenverstehler zum Macho, vom Loser zum Winner, immer auf der Suche nach dem vollkommenen Mann.

Ob die Angebotete nun «Vera» oder «Jacqueline» heisst, ob der Protagonist «im Himmel» oder ernüchert zurück auf Erden ist, das Publikum erwartet ein kabarettistisches Feuerwerk mit allen Facetten, die gutes Musiktheater ausmachen.

Aula Rebsamen, 25. Mai, 20.15 Uhr, Bar- und Bistrobetrieb ab 19.30 Uhr, Eintritte 30 Franken (reduziert 20 Franken)

Reservationen: bistro-komitee@gmx.ch oder Telefon 071 463 36 25 (ab 18 Uhr) ●

Bistro-Team, Ruedi Meier



Kennen Sie Romanshorn?



Wie ist der Ausblick auf Romanshorn von der Dachterrasse des «Brüggli» aus, vom Roldag-Silo am See oder vom Türmli des Pestalozzi-schulhauses? Walter Schawalter hat für seine Aquarellbilder aussergewöhnliche Standorte gewählt. Wer die Ausstellung «In weiter Ferne, so nah» besucht, kann seine Ortskenntnisse bei einem Wettbewerb testen.

Vernissage: heute Freitag, 24. Mai, um 19.00 Uhr an der Hafenstrasse 1 im ehemaligen Fabrikgebäude der Maron AG

Geöffnet: Samstag, 25. Mai und 1. Juni, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 26. Mai und 2. Juni, 14 bis 17 Uhr; Mittwoch, 29. Mai, 17 – 20 Uhr oder nach Vereinbarung

Kontakt: Telefon 071 463 32 02, walter.schawalter@karoag.ch ●

Walter Schawalter

Die zertanzten Schuhe

Am Mittwoch, 29. Mai, führen die Schülerinnen des Freifach Theater das Märchen «Die zertanzten Schuhe» auf. Die Aufführung findet um 19.30 Uhr in der Aula Rebsamen statt.

Dieses Märchen handelt von einem König, der mit neun Töchtern kein leichtes Los hat. Jeden Morgen findet er die Schuhe der neun Prinzessinnen total zertanzt. Und seine Töchter hüten ihr Geheimnis. Da lässt der König bekannt machen, dass derjenige, der

herausfindet, wo sich seine Töchter nachts herumtreiben, eine Prinzessin zur Frau nehmen darf. Der Schlossgärtner Silas wagt es, diese Aufgabe zu übernehmen. Wird es ihm gelingen, das Rätsel zu lösen?

Schauen Sie es sich an, Sie sind herzlich zur Aufführung eingeladen. Der Eintritt ist frei. ●

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Ausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)

Das Atelier-Galerie Ludwig Demarmels an der Amriswilerstrasse 44 zeigt diesen Sommer auf drei Etagen rund 200 Werke aus sechs Jahrzehnten aus dem künstlerischen Schaffen von Ludwig Demarmels.

Zu sehen sind vielseitige Ölgemälde, Aquarelle, Reliefs, Holzschnitte, Druckgrafiken, Lithografien u.a. Demarmels Werke sind geprägt von seiner engeren Heimat Graubünden, aber auch vom Bodenseeraum, wo der Künstler seit 1951 lebte.



Die Ausstellung ist diesen Sommer an den Sonntagen 2. Juni, 7. Juli, 4. August und 1. September jeweils von 14–17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung geöffnet (Telefon 071 463 18 11). ●

Atelier-Galerie Ludwig Demarmels

Grosse und kleine Röhren in der Musikbude

Im Rahmen der Instrumentenvorstellung in der Musikbude Romanshorn wurde letzthin den Erstjahr-Schülerinnen und -Schülern das Alphorn und die Oboe präsentiert. Ausprobieren war gleichzeitig angesagt.

Sepp Manser, passionierter Alphornist unserer Region, spielte nicht nur versiert auf dem urschweizerischen Instrument, sondern erzählte Geschichtliches und zeigte Techniken auf. Höhepunkt der Lektion war für die Kinder sicherlich, dass sie sich mit der grossen Röhre selber versuchen durften. Dies war ein Konzert der speziellen Art, als an der Arbonerstrasse plötzlich alpine Klänge erschallten. Erstaunlich, dass es allen Kindern gelang, dem fast drei Meter langen

Horn Töne zu entlocken. Am selben Nachmittag durften die Musikbudenschüler zusätzlich die Oboe kennenlernen. Ladina Da Rugna, die Schwester eines Musikbudenkindes, zeigte dieses sanftklingende Holzblasinstrument.

Die Musikbude, in welcher Astrid Sutter seit 14 Jahren die musikalische zweijährige Grundausbildung anbietet, hat für den kommenden Lehrgang vom August 2013 noch einzelne Plätze für Kinder, welche dann in den grossen Kindergarten kommen, frei.

Anmeldungen werden gerne entgegengenommen (071 463 60 59). ●

Christoph Sutter



Alphorn- und Oboenbesuch in der Musikbude Romanshorn.

«Das Feuerwehr-Fest in Romanshorn wird der Hit»

Vor Kurzem fand das internationale Feuerwehr-Fest in Interlaken statt, darunter auch die Schweizer Meisterschaft der Jugendfeuerwehren. Mit dabei das Team Oberthurgau, das den 10. Platz erreichte. Nächstes Jahr ist der Grossanlass in Romanshorn. Jürgen Dombrowski erzählt im Gespräch, warum die Feuerwehr keine Nachwuchsprobleme kennt und was die Festbesucher in Romanshorn erwartet.

Wie erlebten Sie mit Ihrem Team das internationale Feuerwehr-Fest in Interlaken?

Vor lauter Wettkampf-Aufregung habe ich vom Fest gar nicht viel mitbekommen. Dafür erlebte ich ein absolut motiviertes Spitzenteam. Es war organisiert und diszipliniert. Und trotzdem hat es, so glaube ich zumindest, allen grossen Spass gemacht. Das Fest fand ich jedoch zu gross veranstaltet. Wir werden das in Romanshorn etwas bescheidener und sicher auch persönlicher gestalten.

Das Team Oberthurgau erreichte bei der Schweizer Meisterschaft der Jugendfeuerwehren Platz 10 von 30 teilnehmenden Gruppen. Wie stufen Sie die Leistung Ihres Teams ein?

Ich finde es eine Spitzenleistung. Ich hätte nie gedacht, dass wir es so weit schaffen. Letztes Jahr habe ich die Wettkämpfe in Lausanne verfolgt, da war ich fasziniert vom Eifer der Mannschaften. Seit 30 Jahren bin ich nun bei der Feuerwehr, aber dieses Feuer in den Augen der Jugendlichen habe ich bei den Grossen selten gesehen. Den 10. Rang verdanken wir den Jugendlichen und den beiden Leitern Marcel Etter und Michael Zanetti. Zanetti ist bei uns in der Jugendfeuerwehr gewesen und seit einem Jahr bei den Aktiven.

Was hat dem Team gefehlt, um es in die vorderen fünf Ränge zu schaffen?

Zum einen sicher die Erfahrung. Kommt hinzu, dass unter den Top 10 vor allem jene Teams sind, die schon in den letzten Jahren gewonnen haben. Da wurde mit harten Bandagen gekämpft. Zum anderen hatten wir etwas Pech: Wir machten zwei kleine Fehler, die uns eine Strafminute einbrachten. Trotzdem belegten wir eine Top-Zeit,

und es fehlten uns gerade mal zehn Sekunden, um es in die Endkämpfe zu schaffen. Ich sag es ja nicht gerne, aber ich bin froh, haben wir nicht Platz eins belegt. Das hätte mich nämlich meinen Bart gekostet (schmunzelt).

Wie attraktiv ist für die jungen Leute die freiwillige Feuerwehr? Kennt das Team Oberthurgau Nachwuchsprobleme?

Ich denke, für die Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren ist die Feuerwehr sehr attraktiv. Schliesslich ist es keine Spielerei, sondern wir arbeiten und trainieren mit echten Materialien und Techniken. Dabei lernen wir, wie man Mensch und Tier helfen kann. Wer kann schon sagen, dass er mit 13 Jahren ein Auto auseinandergeschnitten oder einen Tannenbaumbrand gelöscht hat? Nein, im Moment haben wir kein Nachwuchsproblem. Die Mannschaft ist komplett. Trotzdem gibt es immer wieder mal altersbedingte Abgänge. Wer also Interesse hat, soll sich einfach melden.

Gibt es spezielle Bedingungen, um aufgenommen zu werden?

Die Jungen und Mädchen sind gesund, zwischen 12 und 18 Jahre alt und sie sind motiviert für regelmässige Übungsbesuche.

Wie sehen diese Übungen aus?

Nun, wir üben den Umgang mit dem Material aus der Feuerwehr. Das heisst, wir machen Rettungsdienst, Löschdienst, Ölwehr, technische Rettungen. Das Ziel ist, die Materialien und Hilfsmittel so kennenzulernen, dass man mit 18 in der Lage ist, beim Feuerwehrdienst aktiv mitzumachen.

Natürlich gehören auch Plausch und viel Spass zu unserer Ausbildung. Das Wichtigste ist aber zu lernen, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam etwas zu schaffen, wie beispielsweise der Wettkampf in Interlaken.

Nächstes Jahr findet das grosse Feuerwehr-Fest in Romanshorn statt. Unter dem Titel «Feuer & Wasser» ist sicher einiges geplant. Darf man hierzu schon etwas erfahren?

Das wird ein Hit. Vor 20 Jahren wurde «Feuer & Wasser» erstmals in Romanshorn durchgeführt. Davon redet man heute noch. Im Gegensatz zur Grossveranstaltung in Interlaken werden wir uns ganz an das Thema Feuer und Wasser halten, und zwar rund um unseren schönen Bodensee. In Interlaken musste man Eintritt zahlen, bei uns nicht. Zudem soll es eine Veranstaltung für alle sein, nicht nur für Feuerwehrleute. Und zum ersten Mal finden in der Ostschweiz die Jugendfeuerwehr-Wettkämpfe statt. Natürlich wird auch das Team Oberthurgau mitmachen – diesmal hoffentlich mit Heimvorteil. Zirka 300 Jugendliche sind zu erwarten. Alle Infos zum Fest gibt es hier: www.feuerundwasser.ch. Die Website wird laufend aktualisiert. Aber das Datum notiert man sich am besten jetzt schon: 23. bis 25. Mai 2014.

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Erfolg mit dem Feuerwehr-Fest in Romanshorn. ●

Nathalie Schoch



Zur Person:

Jürgen Dombrowski ist Leiter der Jugendfeuerwehr Oberthurgau. Der gebürtige Deutsche ist seit 30 Jahren bei der Feuerwehr dabei, jahrelang als Oberleutnant bei der Romanshornener Feuerwehr. Nach seinem Ausscheiden erklärte er sich 2009 bereit, eine federführende Rolle beim Aufgleisen einer Jugendfeuerwehr zu übernehmen.

Schluuchfest

Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein Romanshorn laden zum traditionellen Schluuchfest. Die Feuerwehr kann zwei neue Fahrzeuge entgegennehmen und die Depoterweiterung wird eröffnet.

Am Samstag, 1. Juni, findet das traditionelle Schluuchfest beim Feuerwehrdepot Romanshorn statt. Ab 11.00 Uhr bieten wir unser vielfältiges Programm für die gesamte Bevölkerung jeden Alters.



Übergabe zweier neuer Feuerwehrfahrzeuge an die Feuerwehr Romanshorn und Eröffnung der Depoterweiterung.

Um 11.30 Uhr finden die offizielle Eröffnung der Depoterweiterung sowie die Fahrzeugübergabe an die Feuerwehr Romanshorn statt. Eines der neuen Fahrzeuge wird für Personentransporte eingesetzt, und das zweite neue Fahrzeug ist für die Einsatzleitung ausgerüstet worden. Die Aufgaben der Feuerwehr werden stetig vielfältiger und anspruchsvoller. So muss die Feuerwehr für diese Eventualitäten gerüstet sein. Das neue Fahrzeug der Einsatzleitung ist für diese Zwecke ausgerüstet worden. Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich das Fahrzeug von geschulten Feuerwehrleuten erklären.

Traditionelle Höhepunkte

Natürlich gehören die traditionellen Feuerwehr-Kinderspiele, die Oldtimerrundfahrten mit unserem Saurer (Jahrgang 1927) zu unserem traditionellen Programm. Die Festwirtschaft ist gut gerüstet und unsere Tombola lockt mit tollen Preisen. Um 17 Uhr öffnet unsere Feuerwehr-Bar und verwöhnt die Gäste bis in die Morgenstunden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – kommen Sie zu uns und lassen Sie sich verwöhnen. ●

*Feuerwehr und Feuerwehrverein
Romanshorn*

100 Jahre Raddampfer Hohentwiel – es gibt noch Tickets

Der Raddampfer Hohentwiel feiert seinen 100. Geburtstag. Am Sonntag, 26. Mai, kann die Bevölkerung bei musikalischen Klängen der Singing Sailors' Crew Erlebnissfahrten auf dem nostalgischen Dampfschiff geniessen.

Wenn das Dampfschiff «Hohentwiel» am kommenden Sonntag sanft über die Bodenseewellen gleitet, wird ein spezieller Geburtstag gefeiert. Der bekannte Raddampfer, der die Geschichte der Bodensee-Schifffahrt wesentlich mitgeprägt hat, feiert sein 100-jähriges Bestehen und lässt Crew und Passagiere in Erinnerungen schwelgen.

Doppelte Nostalgie

Freunde der Dampfschiffahrt kommen am 26. Mai genauso auf ihre Rechnung, wie Anhängerinnen und Anhänger von Seemannsliedern ihre Freude haben werden. Denn die Fahrt auf dem 100-jährigen Raddampfer Hohentwiel zwischen Romanshorn und Arbon wird musikalisch begleitet von der Romanshorner Singing Sailors' Crew. Mit einer bunten Palette von spritzig frechen bis hin zu Liedern voller Fernweh und Sehnsucht werden die Passagiere durch die rund 200-jährige Geschichte der Seefahrt geführt.

Die Hohentwiel legt in Romanshorn um 12.55 Uhr ab. Während die erste Gruppe die Fahrt von Romanshorn nach Arbon auf dem Dampfschiff zurücklegt und die Rückreise nach Romanshorn im Saurer-Oldtimerbus geniessen kann, ist die zweite Gruppe in umgekehrter Reihenfolge unterwegs. Die kombinierten Parallelfahrten mit Dampfschiff und Oldtimer-Bus schaffen einen Bezug zu den historischen Zuverlässigkeitsprüfungen und internationalen Wettfahrten um die Geburtsjahre der Hohentwiel.

Tickets am Anlegehafen

Die Rundfahrt dauert insgesamt zirka 80 Minuten. Die letzten verfügbaren Tickets für die Sonderfahrt sind ab 12 Uhr direkt beim Anlegeplatz 2 in Romanshorn bei der Singing Sailors' Crew für zehn Franken erhältlich. Die Einfahrt des Schiffes in Romanshorn wird bereits an Land durch die Singing Sailors' Crew musikalisch und kulinarisch umrahmt.

Weitere Informationen ohne Ticketverkauf: www.hohentwiel-verein.ch. ●

Stadtmarketing Romanshorn



20 Jahre Unihockey in Romanshorn

2013 ist ein ganz besonderes Jahr für den Unihockeyverein aus der Stadt am Wasser, denn der UHC Barracudas Romanshorn feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen.

Aus Strassenhockey wurde Unihockey

Am 5. November 1993 wurde der damalige Strassenhockeyclub HC Sparta Romanshorn aufgelöst und gleichentags mit der Gründungsversammlung quasi in den Unihockey Club Romanshorn «umgewandelt». Was damals mit 15 Gründungsmitgliedern begann, entwickelte sich mit teils bis zu 150 Aktivmitgliedern zu einem der mitgliederstärksten Vereine in Romanshorn. Im aktuellen Jubiläumsjahr zählt der Verein rund 120 Mitglieder in drei Aktiv- und drei Juniorenteams sowie einer Senioren- und einer Plauschmannschaft.

Um den runden Geburtstag gebührend zu feiern, wurde vom Vereinsvorstand ein Jubiläums-OK einberufen. Ziel ist es, einerseits mit öffentlichen Auftritten die Bevölkerung am Jubiläum teilhaben zu lassen, andererseits auch aufgrund der rückgängigen Mitgliederzahlen gezielte Mitgliederwerbung zu betrei-

ben. So werden die Barracudas erstmals auch am Strassenfest in Amriswil teilnehmen, welches am 5. und 6. Juli stattfindet.

Vereinspräsentation in der Hubzelg

Eine erste Gelegenheit zum Mitfeiern bietet sich aber bereits diesen Samstag, 25. Mai, an der Vereinspräsentation von 8–17 Uhr im Einkaufszentrum Hubzelg. Mit verschiedenen Aktionen wollen sich die Barracudas einem breiteren Publikum vorstellen und auch aktiv teilhaben lassen. So wird der Besucher z.B. seine Treffsicherheit an einer Torwand unter Beweis stellen können oder sich mittels einer Speed-Messanlage die Geschwindigkeit seiner Torschüsse anzeigen lassen.



Wer es lieber gemütlicher angehen will, lässt sich in der Chill-out-Lounge nieder und geniesst ein paar ruhige Minuten bei einem Stück Kuchen oder einer Erfrischung aus der Barracudas-Cafeteria. Am Info-Stand erfährt man anhand von Plakaten vieles über die Barracudas oder erweitert seinen Wissenstand über die Sportart Unihockey gleich persönlich durch die anwesenden Vereinsvertreter. Für die kleinen Gäste gibt es zudem Jubiläums-Ballone.

Und wer von sich denkt, er hätte den «Dreh» raus, der sollte dies unbedingt am Barracudas-Glücksrad munter versuchen und darf sich danach vielleicht sogar über einen Gewinn freuen. Ein Trostpreis ist aber jedem Teilnehmer sicher. Abgerundet wird das Angebot durch eine kleine Auswahl an Artikeln aus dem Barracudas-Fanshop, welche direkt vor Ort bezogen werden können.

Der Unihockey Club Barracudas Romanshorn freut sich auf Ihren Besuch. ●

Unihockey Club Barracudas

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Bügelservice

Frau Sonia in Salmisach. Telefon 071 525 35 88, Mobile 076 431 99 03

PARKETTböDEN – MASSIVHOLZPARKETT IN EICHE mit lackveredelter Oberfläche. Nutzschrift von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder 071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch

Diverses

Die nächsten Computerkurse: **PC-Einsteigerkurs** ab 27.5., **Fotobearbeitung für Anfänger** ab 28.5. **Anmeldung** bei **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 071 460 20 55.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Frühlingserwachen mit Julia Kosmetik

Individuelle Gesichtsbehandlung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldegstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

Diverses

wenn der Compi spinn!

PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Gesucht

Zu kaufen gesucht in Romanshorn

per Herbst 2013 oder nach Vereinbarung von CH-Familie. Sonnige, helle 4½-Zimmer-Wohnung mit Hobbyraum oder 5½-Zimmer-Wohnung. In oberen Etagen nur mit Lift, gerne mit Terrasse, Balkon oder Sitzplatz. Telefon 071 461 14 20.

Zu vermieten

Zu vermieten: **5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung** per sofort oder nach Absprache. Fr. 1'600 inkl. NK. Telefon 071 460 00 13

RAIFFEISEN

Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

Romanshorner Agenda

24. Mai bis 31. Mai 2013

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Bilderausstellung «Farben die berühren», Pflegeheim,
Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 24. Mai

– 19.00–21.00 Uhr, «In weiter Ferne, so nah». Vernissage,
Hafenstrasse 1, Romanshorn, Walter Schawalder
– 20.15 Uhr, SIDE EFFECTS, Kino Roxy, Verein Feines Kino
– 20.30–23.30 Uhr, Toni.eberle.band – Funk & Blues,
Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Samstag, 25. Mai

– 9.30–12.00 Uhr, TAG DER OFFENENTÜR, Musikschule,
Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn
– 09.30–10.30 Uhr, Schnuppertraining, Weitenzelg,
FC Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, Naturgarten-Tag,
Familie Alig Weitenzelgstr. 1, Romanshorn,
Vogel- & Naturschutz Romanshorn und Umgebung
– 10.00–17.00 Uhr, «In weiter Ferne, so nah». Ausstellung,
Hafenstrasse 1, Romanshorn, Walter Schawalder
– 13.00–17.00 Uhr, LOCORAMA Eisenbahn-Erlebniswelt,
Egnacherweg 1
– 13.00 Uhr, Interclub Heimspiel 1. Liga Herren,
Tennisplätze Romanshorn, Tennisclub Romanshorn
– 19.00 Uhr, Wasserball NLB: TriStar vs. Nyon,
Seebad Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn
– 20.15 Uhr, Bistro-Abend mit Klaus Kohler,
Aula Rebsamen, Bistro-Komitee Romanshorn
– 20.15 Uhr SIDE EFFECTS, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Sonntag, 26. Mai

– 11.00–17.00 Uhr, LOCORAMA Eisenbahn-Erlebniswelt,
Egnacherweg 1

– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Grosse Kirchen,
kleine Stadt», Museum am Hafen, Altes Zollhaus,
Museums-gesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, «In weiter Ferne, so nah». Ausstellung,
Hafenstrasse 1, Romanshorn, Walter Schawalder
– 19.00 Uhr, Frühlingskonzert, evang. Kirche Romanshorn,
Musikverein Romanshorn

Dienstag, 28. Mai

– 20.15 Uhr, QUARTET, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Mittwoch, 29. Mai

– 14.00–16.30 Uhr, Plauschnachmittag,
evang. KGH Romanshorn,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des
Romanshorner Gemeindepersonals, Alterswohnheim
Holzenstein, Pensioniertes Gemeindepersonal
– 15.00 Uhr, HANNI & NANNI 3, Kino Roxy,
Verein Feines Kino
– 17.00–20.00 Uhr, «In weiter Ferne, so nah». Ausstellung,
Hafenstrasse 1, Romanshorn, Walter Schawalder
– 18.30 Uhr, Musizierstunde Querflötenklasse A. Zech,
Saal MKR, Musikschule Romanshorn
– 19.30 Uhr, Bistroggespräch: Wer braucht noch Kirchen?
kath. Johannestreff Romanshorn,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, QUARTET, Kino Roxy, Verein Feines Kino

Donnerstag, 30. Mai

– 12.00–19.30 Uhr, Carfahrt nach Amden–Arvenbühl–
Kerenzerberg–Rheintal, Klub der Älteren Romanshorn
– 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Kirche Romanshorn,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.30 Uhr, Wasserball NLB; Romanshorn vs. Zug,
Seebad Romanshorn, SC Romanshorn

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich
mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



Freitag, 24. Mai: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.
Samstag, 25. Mai: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr,
Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi
Bertschi.
Sonntag, 26. Mai: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Ro-
manshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi.
Dienstag, 28. Mai: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 29. Mai: 14.00 Uhr, Plauschnachmit-
tag. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim.
17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Bistroggespräch,
Johannestreff; Thema: «Schwierige Texte der Bi-
bel – Auslegungsversuche».
Donnerstag, 30. Mai: 10.00 Uhr, Heimgottes-
dienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 16.30
Uhr, Fiire mit de Chline. 19.45 Uhr, Probe Projekt-
kantorei.

Vorschau vom 2. Juni:

Thurgauer Kirchensonntag in Alterswilen.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch



Walter Bohl

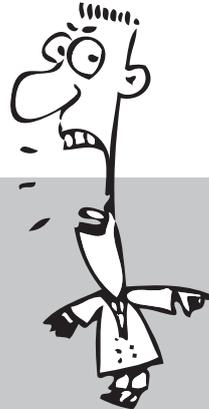
Mit 12 Jahren Behördenerfahrung der Richtigkeit für das Schulpräsidium

Für die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach
9. Juni 2013



SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.



Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

Neukundenaktion:
Bis 1. Juli gratis surfen



BLITZ-SCHNELL ZUM ZIEL
INTERNET ÜBER KABEL



CALIDA

Extra-Tisch mit grosser Auswahl!
Tag- und Nachtwäsche für Damen und Herren

50%

CALIDA SHOP
EKZ Hubzelg Romanshorn



Restaurant Schäfli, Romanshorn

Montag bis Freitag täglich Mittagmenü
Unsere Empfehlung: verschiedene Cordon bleus.

Atrinkete am Samstag, 25. Mai 2013
ab 18 Uhr Live-Musik mit Mario Humbeli

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Moni, Kurt und Danja

Täglich geöffnet, Montagnachmittag Ruhetag.

1. Oktober 2013 bis 1. Mai 2014:
Sonntag und Montag Ruhetag.

Ihr Fleischfachmarkt in Oberaach



Carna Center Oberaach
Im Schösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig bis 1. Juni 2013

Mehr Fleisch fürs Geld

Falsches Schweinsfilet mariniert, Schweizer Produkt	kg	13.90
Lamm-Nierstück mariniert, Australien	kg	34.80
Schweinshalssteak verschiedene Marinaden, vom Schweizer Edelschwein	kg	16.80
Fackelspiesse mariniert, Schweizer Produkt	kg	16.90

Grosses Grillsortiment in allen Preislagen!

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

